

daß nicht für besondere Dinge besondere Maase sich einschleichen. Vor allem aber ist für die Erhaltung der Maase zu sorgen, damit wir nicht wieder in die schreckliche Verwirrung gerathen, aus welcher wir uns jetzt herausreißen sollen. Es werden daher Urmaase für die Residenz, Lagermaase für die Kreis- oder Provinzstädte, Eichmaase für jedes Amtsort erfordert, mit welcher letztern erst die Privatmaase zu justiren sind.

1787 S. 20.

Zur Wiederholung dienende Anwendung des Bisherigen auf die neuen Maase und Gewichte.

a Lesen und Schreiben genannter Decimalbrüche, und Gebrauch der Nullen bey letzterem.

So kurz und leicht die in S. 10. gezeigte zweite Lesart der Decimalbrüche ist, so wird doch in genannten Zahlen, deren Eintheilung zehntheilig fortschreitet, oft die erste vorgezogen. Hat man z. B. in Längenmaas:

n. Ruth.

341,624

oder so geschrieben: 341,624 neue Ruthen, so besteht zwar diese Zahl aus 341 ganzen Ruthen und 624 Tausendstel einer Ruthe, nach der 2ten Lesart. Aber man wird die Decimalbruch theile einer Ruthe, gar oft lieber einzeln nach Zehnteln, Hundertsteln, Tausendsteln ausdrücken, weil diese Theile, wie aus S. 19. a. zu sehen, eigene Namen haben: man spricht daher: 341 Ruthen 6 Fuß 2 Zoll 4 Linien, ja man schreibt es gar oft auf diese auseinandergezogene Art. Denn wenn Ruthen die Ganzen sind,